

I`m having the time of my life... oh ja!!

Mittlerweile ist schon mehr als die Hälfte meines Austauschjahres hier im Down Under vergangen und wie erwartet geht es einfach viel zu schnell für mich. Ich habe meine Höhen und Tiefen, aus welchen



ich jedes Mal was lerne. Bevor ich nach Australien gekommen bin, habe ich nicht wirklich an schlechte Zeiten gedacht, aber seitdem ich hier bin, gibt es auch öfters mal schlechte Zeiten, was nicht heisst, dass ich alles hasse und nur nach Hause will, nein, das heisst, dass ich in Situationen

komme welche ich nicht weiss, wie ich reagieren soll oder ich bin einfach nur im Stress. Manchmal bin ich auch unter Druck, aber an diesen Tagen sage ich zu mir, Nina, von diesen Tagen und Situationen wirst Du auch lernen und ich mache mit meiner positiven Einstellung das Beste daraus.

English ist jetzt schon ganz normal für mich, eher habe ich jetzt Mühe mit Deutsch und an das australische System habe ich mich



auch schon gut gewöhnt. In den letzten paar Monaten ist unglaublich viel passiert, glücklicherweise hatte ich eine 8-wöchige

Sommerpause in welcher ich natürlich sehr viel erlebt habe. Meine erste Tour von Rotary ist angestanden. Alle Inbounds und Outbounds von meinem Distrikt sind eine Woche lang mit einem Bus, durch das Australische



Outback gefahren und hatten eine unvergessliche Zeit. Danach habe ich dann das erste Mal meine Gastfamilie gewechselt worüber ich mich sehr gefreut habe. Natürlich habe ich einige typische Sachen gemacht die man in Australien einfach machen muss. Eines der besten Erlebnisse war der Australia Zoo oder Stradbroke Island. Meine Gastfamilie hat eine Wohnung an der Sunshine Coast welche jetzt auch fast mein zweites zu Hause ist, denn ich bin fast jedes zweite Wochenende dort. Wir machen immer möglichst verschiedene Sachen.



Ein sehr spezieller Anlass war Weihnachten. Wie ihr euch bestimmt schon denken könnt ist Weihnachten hier ganz anders.... heiss und ganz bestimmt nicht weiss... Es war sehr anders und es hat sich einfach nicht wie Weihnachten angefühlt. Ich freue mich schon wieder auf eine wunderschöne, weisse Weihnacht. Einige von euch fragen sich bestimmt wie es mit Heimweh geht während dieser Zeit. Ich muss sagen, ich hatte einige Momente, an denen man einfach an zu Hause denkt und alles vermisst. Ich bin bestimmt eine von den einzigen Austauschschülern die das erste Mal nach fünf Monaten mit ihrer Familie geskypet hat...! Hier in Australien ist das Internet einfach so schlecht und viele Leute haben gar kein Internet, so auch meine erste und zweite Familie nicht! Ich habe mich darum umso mehr gefreut,

dass es an Weihnachten das erste Mal geklappt hat mit meiner Familie zu skypen.



Während den Ferien habe ich vieles mit anderen Austauschschülern gemacht daher das ich ein wenig ausserhalb von allem lebe. Ich ging zu einem Cricket Game welches



überraschenderweise sehr gut war u.a. habe

ich einen Tag auf dem Meer verbracht mit Wasserski fahren und viele andere tollen Sachen. Ich bin auch noch mit meinen Schulfreunden zu einem Konzert gegangen und dann hat auch schon bald wieder die Schule angefangen.

Klingt vielleicht nicht nach viel, aber das ist alles sehr kurz zusammengefasst. Wie Ihr wisst, schreibe ich immer in meinen Blog, in welchem ihr noch mehr über mein Jahr bei den Aussies lesen könnt.

Im Moment ist hier Sommer und es ist sehr, sehr heiss und dann hat ja die Schule auch wieder angefangen, was es nicht einfacher macht.



Hast Du schon viel gelernt, fragen mich viele Leute. Hast Du schon viele neue Leute kennengelernt, ist auch eine sehr oft gefragte Frage. Oh ja, ich lerne sehr viel hier.

Es geht nicht darum in welchem Land Du bist oder mit wem ich bin, überall und mit jeder Person lerne ich mehr und mehr. Ich merke wie ich anfangs alles selbständig zu



machen und auch ganz anders über das Leben

denke. Seitdem ich

hier bin, denke ich viel mehr nach was passieren wird in der Zukunft. Ich bin viel dankbarer und ich merke wie ich besser mit Geld umgehe. Für



Leute die nicht wissen wie es ist einen Austauschschüler zu sein, man ist viel alleine. Auch wenn man viele Freunde hat, niemand versteht

einem so wie du selbst den nur du lebst dein eigenes Leben. Nur du lebst ein neues Leben in einem wildfremden Land mit wildfremden Leuten welches jetzt alles dein «zweites zu Hause» ist. Man fängt an so viele Sachen anders zu sehen als zuvor und all das nur im Guten und positiven Sinn.

Für mich kommt jetzt nochmal eine sehr spannende Zeit. Ich freue mich jeden Tag neues zu erleben, zu lernen und auch neue Leute kennenzulernen. Jede Sekunde, Minute ist meine Zukunft und ich will das Beste aus meiner Zukunft machen, darum... ALWAYS THINK POSITIV!!!



Würde es Rotary nicht geben, würde es die *neue Nina* nicht geben, darum bin ich Rotary so sehr dankbar für all das!! Thank you so much!!

Ich kann es kaum abwarten nach Hause zu kommen und alles zu berichten und erzählen, aber bis dahin bleibt noch ein bisschen Zeit, vorüber ich froh bin 😊

Bis dann! Nina xx

